



Liyoyelo News

Nr. 08 / Dezember 2011

Limulunga, Sambia

Michael Scholz

Liebe Limulunga – Patinnen und Paten, liebe Freundinnen und Freunde,

wie sieht **Weihnachten** bei Liyoyelo aus? Mehrere unserer treuen Förderinnen und Förderer möchten das gerne wissen. Wir werden das versuchen zu erklären.

Das **Gemeinschaftshaus** wird auf vielfältige Weise genutzt. Auch das wollen wir zeigen und damit nochmals unseren Dank aussprechen an alle, die uns dieses große Bauprojekt ermöglicht haben.

Berichten wollen wir auch vom **Besuch aus Hamburg**, der nachhaltige Spuren hinterlassen und zu einem noch immer andauernden Kontakt zwischen unseren und den Hamburger Mädchen geführt hat. Einfach großartig.

Im letzten Rundbrief hatten wir um Unterstützung geworben, um einen **Sozialpsychologen** einstellen zu können. Dank der großzügigen Spende eines Hamburger Geschäftsmannes ist das nun Wirklichkeit geworden und beginnt Früchte zu tragen.



Immer um Weihnachten herum finden wir überall diese herrliche Wildblume. Vielleicht kann jemand unserer Freundinnen und Freunde sie bestimmen?

Liyoyelo wünscht allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

Leben in und mit dem Gemeinschaftshaus



Diese Bilder entstanden bei der offiziellen Einweihung des Gemeinschaftshauses am 19. August. Sind sie nicht schick, unsere Mädels? Daneben die erstmals benutzte Küche, mit Durchgang zum Vorratsraum. Hier wird gerade das Buffet für die geladenen Gäste vorbereitet.



Gesang, Tanz und viel Spaß begleiteten die Feierlichkeiten. Auch Boma Sitwala fühlte sich animiert. Jeannine aus Hamburg tanzt mit dem **Makishi***, rechts im Bild Prinz Kalimukwa, der als Vertreter des Königshofes kam.

* traditioneller Vortänzer

Diese und weitere Bilder mit freundlicher Genehmigung von Björn Lengwenus

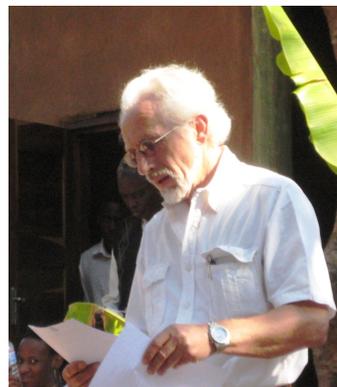
Einweihungsfeier: Gemeinschaftshaus und Münster-Barmbek-Haus



Ein großer Tag für Liyoyelo! Und Liyoyelo versteht zu feiern, der Makishi ist immer dabei. Die Mädchen sind in ihrem Element, sie lieben Musik und Tanz.

Viele der geladenen Gäste waren gekommen, darunter der Oberkreisdirektor aus Mongu und zwei Vertreter des Königshofes.

Und dann gab es ganz viel Besuch aus Hamburg, denn es wurde an diesem Tag auch ein neues Wohnhaus für sechs Mädchen und Hausmutter eingeweiht, das Münster-Barmbek Haus. Dafür hatte die Stadtteilschule Hamburg-Barmbek lange und intensiv Gelder gesammelt, und das tut sie weiterhin, damit wir den Unterhalt bestreiten können. Zur Erinnerung: Dieses Haus wurde von der Aktion Kinderhilfe Münster finanziert und ausgestattet, nun endlich konnten wir es seiner eigentlichen Bestimmung übergeben.



Oben:
Der Hamburger
Delegations-Chor

Links:
Violet erzählt ihre
ergreifende
Lebensgeschichte

Liyoyelo Mädels tragen ein Lied vor

Michael Scholz bei seiner Festrede



Auch unsere Zaungäste waren uns treu, die Nachbarskinder sind immer neugierig, was denn nun wieder los ist bei Liyoyelo.

Ein rundherum gelungenes Fest.

Viel Programm mit unserm Besuch aus Hamburg

Sechs Schülerinnen kamen mit zwei Lehrerinnen, um Liyoyelo zu besuchen und bei der Einweihung des Hauses dabei zu sein, für deren Unterhalt sie sich mächtig ins Zeug gelegt hatten. Unsere Mädels waren sicher genauso aufgeregt wie die Hamburgerinnen. Und trotz sprachlicher und kultureller Barrieren klappte das Miteinander schon am ersten Tag ganz wunderbar.



Viel Spaß war immer dabei, ob beim Fußballspielen oder beim Schwimmen im nahe gelegenen Fluss, der etwa 20 km weiter in den Sambesi mündet.



Sie haben richtig gelesen, das war **letztes Jahr!** Bis hierher war vor über einem Jahr der Rundbrief fertig, dann musste ich abbrechen. Dafür schulde ich allen denen, die es noch nicht wissen, eine Erklärung, die ich hiermit nachhole, bevor ich dann in aller Kürze ein wenig erzähle, was inzwischen bei Liyoyelo passiert ist.

Im Oktober 2011 bekam ich den Auftrag eine Eco-Lodge zu entwerfen und zu bauen, nicht weit von Limulunga entfernt. Nach langer Überlegung entschloss ich mich damals, diese Herausforderung anzunehmen. Eine solche Chance bekommt man nicht alle Tage. Inzwischen sind die meisten Gebäude im Rohbau fertig, im Dezember 2013 soll die Lodge eröffnet werden.

Es war klar, dass dies nicht ohne Folgen für meinen Einsatz bei Liyoyelo bleiben würde. Meine Frau Annie und unser Sohn Gabriel haben einige meiner Aufgaben dort übernommen, das Management ist gestärkt durch unseren Psychosozialen Berater Max, der gleichzeitig das Internetcafé leitet, und alle sind aufgerufen, mehr Verantwortung zu übernehmen, auch die Mädchen. Das hat sogar sehr positive Effekte hervorgebracht, denn es war schon immer mein Ziel gewesen, dass Liyoyelo sich weitestgehend aus eigener Kraft entwickelt.

Nach wie vor bin ich gut informiert über alle Geschehnisse bei Liyoyelo und an allen wesentlichen Entscheidungen beteiligt. Was zu kurz kommt ist das Berichten und Dokumentieren und eben dieser Rundbrief, der eigentlich zweimal jährlich erscheinen sollte. Dafür bitte ich um Verständnis. Besserung kann ich erst für die Zeit nach Bauabschluss versprechen.

Jahresrückblick

Ende November hat uns Gideon verlassen. Wir alle, besonders die Mädchen, sind traurig darüber. Was ist geschehen? Er verliebte sich in eine junge Dame aus der Tschechischen Republik, deren Vertrag im November zu Ende ging, und weg war er, zusammen mit ihr. Nun wird sich herausstellen, wie stark unsere Mädels sind, wie viel sie auch ohne Gideons unermüdliche Mithilfe und Anleitung besonders im Hinblick auf kreatives Arbeiten mit Stoffen, aber auch beim Theaterspiel und vielen anderen Aktivitäten selbständig umsetzen können.

Wir sind Gideon dankbar für seinen Einsatz, er wird uns in guter Erinnerung bleiben und wir wünschen ihm das Allerbeste, wohin auch immer ihn sein Weg führt.

Besuch aus Hamburg

Im September kam wieder eine Delegation der Stadtteilschule Barmbek zu uns, wir hatten eine sehr schöne und erlebnisreiche Zeit miteinander. Dies ist zu einer wertvollen Bereicherung auf beiden Seiten geworden und wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Besuch 2013!

Etwas ganz Besonderes in diesem Jahr war die Begleitung des Besuchs durch ein Filmteam, sowohl in Hamburg als auch hier in Sambia. Christoph Nick, der Autor des Films, lebt in Lusaka und hat die Gruppe von der Ankunft beim Flughafen bis zur Abreise die ganze Zeit über begleitet. Wir sind sicher, dass dies ein ganz besonderer Dokumentarfilm wird, der hoffentlich einmal die Fernsehkanäle erreichen wird. Viele von Ihnen haben bei der Finanzierung dieses Projekts mitgeholfen, dafür auch von uns in Limulunga ganz herzlichen Dank.

Und nun soll aus diesem bisher einseitigen Besuch ein Austausch werden. Zwei unserer Mädels – Monde und Violet – sollen im kommenden Jahr nach Hamburg reisen, in der Stadtteilschule Barmbek den Unterricht besuchen und Deutsch lernen. Gastfamilien sind schon gefunden. Das wäre ein weiterer Traum von uns, der in Erfüllung ginge! Wir arbeiten daran, dass es klappt.

Und sonst?

Zum Glück gibt es Anke Rieger in Hamburg, die den Kontakt zu den Patinnen und Paten der Mädchen pflegt und immer wieder auch Informationen weitergibt – Danke!

Ganz besonders dankbar sind wir alle Marlies Folle, unterstützt von ihrem Mann Andreas. Ihrem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass unsere Arbeit hier trotz allem reibungslos weitergeht und der Verein in Deutschland so erfolgreich funktioniert und immer mehr Unterstützung findet.

Nicht zuletzt wollen wir allen Leserinnen und Lesern dieser Rundbriefe danken, die mit ihren treuen Spenden und ihrem Arbeitseinsatz überhaupt ermöglichen, dass in Limulunga nun 21 verwaiste Mädchen ein Zuhause gefunden haben, zur Schule gehen können, genug zu essen haben, ordentlich gekleidet sind und eine Zukunft haben. Das ist auch: Weihnachten!

Und so möchte ich mich von Ihnen verabschieden mit einem Bild einiger unserer Mädels: Monde, Pumulo, Silukena und Charity, die Sie stellvertretend für Liyoyelo herzlich grüßen.



Kontakt zum Verein:

Limulunga e.V.
Wilhelm Böckamp (Vorsitz)
Im Büschen 1a
32584 Löhne
Email: info@limulunga.de
Internet: www.limulunga.de

Mit den besten Wünschen für ein frohes, friedvolles und
gesegnetes Weihnachten
und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Ihr *Michael Scholz*